



Ziviler Friedensdienst in Äthiopien

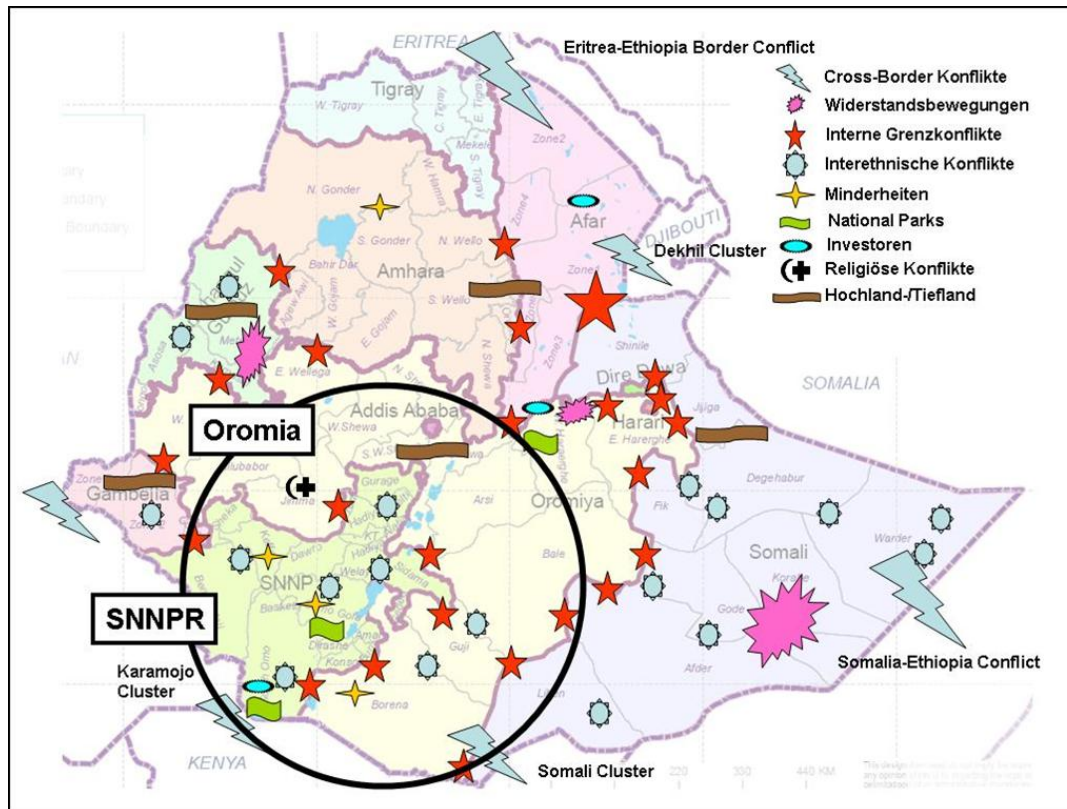
***„Entwicklung einer nationalen und regionalen
Konfliktbearbeitungsstrategie am Beispiel der
Südregion und Oromia Region“***



Der Zivile Friedensdienst in Äthiopien

Worum geht es?

- Lokale Konflikte (Ressourcen- und Grenzkonflikte) zu bearbeiten und Erfahrungen in den Politikkontext einzuspeisen
- Kompetenzen in ziviler Konfliktbearbeitung aufzubauen
- Regionale und nationale Konfliktbearbeitungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen



Mit wem?

Regierungs- und zivilgesellschaftlichen Organisationen unterstützt von deutschen und äthiopischen Fachkräften

Wo?

Regionen Oromia und SNNPR (Southern Nations, Nationalities and Peoples Regional State)

Seit wann?

1. Projektphase: 2008 - 2010
2. Projektphase: 2011 - 2013

Unterstützung der Arbeit mit Pastoralist Peace Committees

- Inhaltlicher Austausch / Vertrauensaufbau
- Begleitung konkreter Friedensbemühungen
- Sekretariatsfunktion nach außen, politischer Dialog

Capacity Building

- Konfliktanalyse-, DNH-Trainings (Co-Trainer)
- Mediationsausbildung, ToT-Mediation
- Professional Group-Meetings

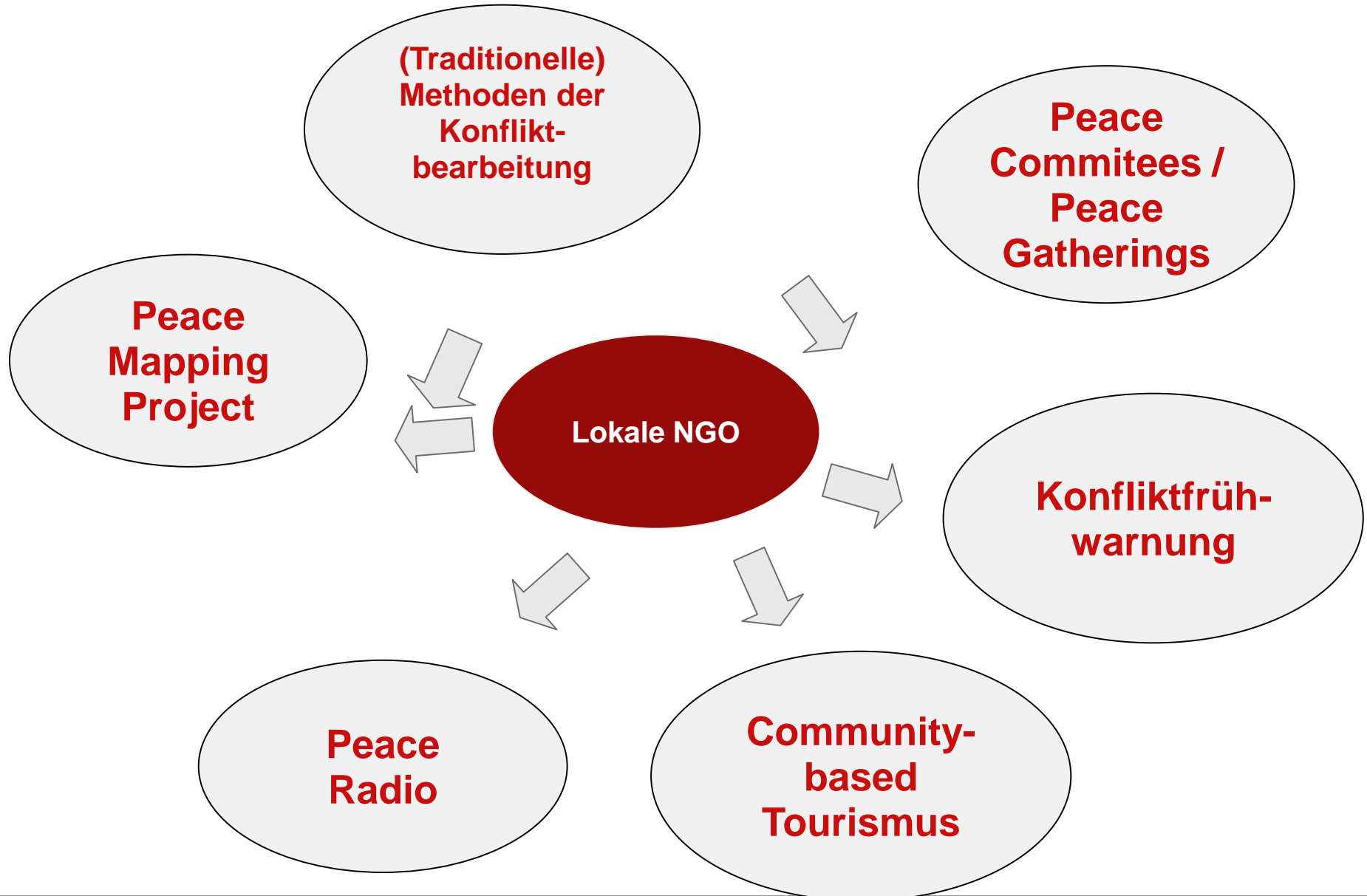
Vernetzung

- Administrative und politische Organe auf Distriktebene
- Nationale und internationale Kontakte (PGM; CEWARN)

Institutionelle Unterstützung

- Organisationsberater-Einsätze
- PME
- Unterstützung Eigenfinanzierung (Community Tourismus / SORC)







Entsendung von FFK in Partnerorganisationen



(Traditionelle) Methoden der Konfliktbearbeitung

Atowoykisi Ekisil Pastoralist Development Association (AEPDA)

Peace Committees / Peace Gatherings

Peace Mapping Project

Oromia Pastoralist Association (OPA)



Lokale NGO

Konfliktfrühwarnung



Strategische und finanzielle Unterstützung

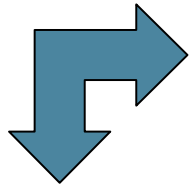
South Omo Research Center (SORC)

Peace Radio

Community-based Tourismus



Civil Society Resource Center (CSCRA)



Programme Coordination

**Pastorlist Forum Ethiopia
(associated) / WFD - ZFD**

**Cooperation: Hawassa
University, AA University,**

National conflict transformation strategy building

Networking
National level

**House
of Federation**

**Ministry of Federal
Affairs**

**Joint planning
and action taking**

Regional conflict transformation strategy building

**Transfer of
experience into
policy context**
Regional level

**SNNPR Bureau for
Administration &
Security**

**Oromia Bureau for
Administration &
Security**

**SNNPR Council
of Nationalities**

Transformation of local conflicts

Local level

**Civil Society Resource
Center Association**

**South Omo
Research Center**

**Atowoykisi Ekisil
Pastoralist Dev. Assoc.**

**Oromia Pastoralist
Association**

**Border conflicts SNNPR – Oromia /
Pastoral and agro-pastoral conflicts in SNNPR and Oromia**

**Partnerorientierung**

- Mehrebenenansatz: Von der Dorfebene bis zum Ministerium und Parlament
- Einbeziehung in regionalen Kontext (CEWARN)
- Aus der erfolgreichen Konfliktbearbeitung vor Ort für übergeordnete Friedensstrategien lernen und übertragen
- Vernetzung / Kooperation / Arbeitsteilung zwischen Betroffenen, staatlichen und zivilgesellschaftlichen Partnern
- Integration traditioneller und moderner Methoden
- Friedensarbeit mit Entwicklungsarbeit verbinden
- Enge Zusammenarbeit und Koordination unter ZFD-Trägern (WFD, GIZ) und Gebern im Friedens- und Konfliktbereich (USAID, DFID, UNDP)
- Gerade weil es so schwierig ist: Stärkung der Zivilgesellschaft; nicht gegen den Staat, sondern mit ihm in kooperativer und transparenter Weise

**Strategieentwicklung,
systemischer
Mehrebenenansatz
(Berghof Peace Support)**



Was haben wir erreicht?

- Eine vollständige Mediationsausbildung für staatliche und zivilgesellschaftliche Partner wurde durchgeführt
- Friedenspotenziale auf lokaler Ebene sind erarbeitet und Dialogstrukturen errichtet
- Kompetenzen in der zivilen Konfliktbearbeitung sind auf allen Ebenen aufgebaut
- NRO Partner sind trotz des restriktiven NRO-Gesetzes im Friedensbereich aktiv und gestärkt
- Regionale (SNNPR) und nationale Strategie sind erarbeitet
- Gewaltvolle Konflikte werden kompetenter bearbeitet und sind insgesamt in den Programmgebieten zurückgegangen
- Vernetzung und Mehrebenansatz haben äthiopische Partner überzeugt



Vermittlung zwischen
Makroebene und
lokaler Ebene

Restriktives NGO-
Gesetz

Unabhängigkeit lokaler
Strukturen

Grenzüberschreitender
Ansatz ZFD
(KEN / UGA)

Strategische
Zusammenarbeit
innerhalb der GIZ





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

